

Allgemeine Informationen

Konzept:

Die Jugendposaunenchor Nord- und Südbaden sind feste Ensembles mit höchstens 35 Bläserinnen und Bläsern aus Posaunenchor in Nord- bzw. Südbaden. Sie bieten engagierten und talentierten Jugendlichen die Möglichkeit, über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus anspruchsvoll zu musizieren. Sie werden geleitet von den Landesposaunenwarten Armin Schaefer (Nordbaden) und Heiko Petersen (Südbaden) und teilen sich regional gemäß der Betreuungsgebiete der Landesposaunenwarte auf.

Ziel ist es, sowohl das Zusammenspiel und die Integration in ein Ensemble als auch die Eigenverantwortung der einzelnen Mitwirkenden zu fördern und die Mitglieder an eine eventuelle spätere Verantwortung auf Chor-, Bezirks- oder Landesebene heranzuführen.

Organisation:

Die Arbeitsphasen unter der Leitung des jeweiligen Landesposaunenwarts finden dreimal im Jahr an Wochenenden statt und enden in der Regel mit einem Abschlusskonzert am Sonntag um 17 Uhr. Hierbei kann es sich auch um besondere Einsätze, wie die Mitwirkung bei Großveranstaltungen (z. B. Landesposaunentagen) handeln.

Finanzierung:

Die Jugendposaunenchor werden vom Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V. (fv.posaunenarbeit.de) und der Landesarbeit der Ev. Posaunenchor in Baden (posaunenarbeit.de) bezuschusst. Der Förderverein übernimmt 50% der Übernachtungskosten, die anderen 50% sind von den Teilnehmer/innen zu bezahlen. Je nach Unterbringung werden dies zwischen 30,- € und 70,- € sein. Die Fahrtkosten müssen von den Mitgliedern selbst getragen werden. Die Landesarbeit übernimmt die Kosten für Dozenten und die Sachkosten.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

Alle Mitwirkenden müssen aktives Mitglied eines badischen Posaunenchores und zwischen 15 und 27 Jahre (bei der Bewerbung also max. 25 Jahre) alt sein. In Ausnahmefällen können jüngere Bläserinnen und Bläser durch den zuständigen Landesposaunenwart zugelassen werden. Nach dem bestandenen Auswahlverfahren und einer erfolgreichen ersten Probe-Arbeitsphase verpflichten sich die Mitglieder für einen Zeitraum von zwei Jahren, an allen Arbeitsphasen teilzunehmen (Ausnahmen sind nur schul- bzw. berufsbedingt möglich). Die Zyklen beginnen jeweils im Herbst entsprechend dem Schuljahresrhythmus.

Auswahlverfahren:

Alle zwei Jahre findet ein neues Auswahlverfahren statt, zu dem sich interessierte Jugendliche anmelden können. Alternativ kann den Landesposaunenwarten auf Lehrgängen, Freizeiten, bei Chorbesuchen oder Bezirksveranstaltungen vorgespielt werden. Dafür soll ein selbst gewähltes, dem Leistungsstand angemessenes Vortragsstück vorbereitet werden und einige Stücke aus der gängigen Posaunenchorliteratur in der jeweiligen Stimmlage vorgespielt werden (Stücke werden vorgegeben). Außerdem wird ein Blattspielstück vorgelegt. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens wird allen Bewerbern nach dem Auswahltermin mitgeteilt.

[Stand vom 31.1.2019]